

Kreisverwaltung Mainzer Str. 157 55743 Idar-Oberstein
Gesundheitsamt

Kern Plan
Kirchenstraße 12
66557 Illingen

Kreisverwaltung Birkenfeld

Abt. 5 – Gesundheitsamt

Az.: 5/ 306 032/007558 - O-2034-
(Bei Rückfragen bitte angeben)

Auskunft erteilt: Sebastian Mohr

☎ 06781 – 20080
bei Durchwahl 06781/2008-23
Telefax 06781/25102

Zi-Nr.: 218

e-mail: s.mohr@landkreis-birkenfeld.de
Internet: www.landkreis-birkenfeld.de

Idar-Oberstein, 10.05.2024

Anforderung einer Stellungnahme

Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Bebauungsplan NATURPILGERN LINGENBACHWEIHER, RHAUNEN

Ihr Schreiben vom 02.05.2024, AZ: NATURPILGERN LINGENBACHWEIHER“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach Durchsicht des Bebauungsplanentwurfs bestehen seitens des Gesundheitsamtes keine Einwände gegen die Aufstellung des Bebauungsplans, wenn folgende Vorgaben eingehalten werden:

- Die Trinkwasserversorgung der Gebäude hat durch eine Anlage nach Trinkwasserverordnung zu erfolgen.
- Die Abwässer sind entweder durch das öffentliche Entsorgungsnetz abzuführen oder durch andere geeignete bauliche Anlagen der Entsorgung und Aufbereitung zuzuführen.

Hinweise:

- Anlagen zur Entnahme und Abgabe von Wasser, dass keine Trinkwasserqualität hat und zusätzlich in den Gebäuden installiert sind, sind spätestens 4 Wochen vor Inbetriebnahme dem Gesundheitsamt anzuzeigen
- Das Betreiben von Handwaschbecken oder ähnlichen Einrichtungen zu den in § 2 Abs.1 Trinkwasserverordnung genannten Zwecken mit Wasser aus Nicht-Trinkwasseranlagen ist nicht gestattet, auch das Betreiben dieser mit dem Anbringen von Schildern mit der Aufschrift „kein Trinkwasser“ ist nicht zulässig
- In öffentlichen Verkehrsräumen und auf öffentlichen Plätzen sollte auf ausreichende Beschattung durch Bepflanzung geachtet werden. Ein Entgegenwirken der direkten Sonneneinstrahlung auf feste bebaute Oberflächen und dem damit einhergehenden starken Aufheizen dieser trägt zum Gesundheitsschutz bei.
- Um eine möglichst geringe Beeinflussung auf die Grundwasserneubildung im Plangebiet zu bewirken, können Vorgaben zur maximalen Größe von befestigten Flächen

niedergeschrieben werden. Ebenso kann Regenwasser auf den Grundstücken versickert werden, anstatt durch eine Kanalisation werden.

- Regenwasserzisternen zur Bewässerung von Grün- und Gartenflächen können einen Anteil daran haben, die Ressource Trinkwasser zu schonen
- Auf öffentlichen Flächen können Materialien eingesetzt werden, die es ermöglichen, dass Regenwasser versickert
- Eine nachhaltige, ortstypische Bepflanzung der öffentlichen Bereiche trägt zum allgemeinen Wohlbefinden des Menschen bei und wirkt sich somit positiv auf die Gesundheit aus.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Sebastian Mohr
Hygienekontrolleur
